

Wie die Kreisleitung Wittenberg die Parteiinformation verbessert

Für alle Leitungsebenen unserer Partei gilt es Schlußfolgerungen aus der Direktive des Sekretariats des Zentralkomitees vom 24. April 1968 zur Rolle- und zu den Aufgaben der Parteiinformation im System der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der Partei zu ziehen. Die Kreisleitung Wittenberg gewann daraus die Erkenntnis, daß die wichtigste Voraussetzung für die Verbesserung der Parteiinformation die Weiterentwicklung der politischen Massenarbeit, das ständige persönliche Gespräch mit den Menschen ist.

Um vor allem das Leben in den Grundorganisationen besser kennenzulernen, bedient sich das Sekretariat der Kreisleitung verstärkt der bewährten Methode, Exkursionen in bestimmte Bereiche durchzuführen. Unterhaltungen mit Genossen und Kollegen schließen sich Aussprachen mit der Parteileitung und der Leitung des Betriebes, dem Vorstand der LPG usw. an. In letzter Zeit unternahm das Sekretariat zum Beispiel Exkursionen in den VEB Stickstoffwerk Piesteritz, das Eisenwerk Wittenberg, in die Gärtnerische Produktionsgenossenschaft Convallaria und die LPG Eutzsch.

Eine solche Arbeitsmethode gestattet einen tiefen Einblick in die Arbeit einer Grundorganisation und den Stand der Realisierung der Parteibeschlüsse. Das gesamte Sekretariat gelangt zu einer qualifizierten Einschätzung und kann gültige Schlüsse für die Anleitung der Grundorganisationen ziehen.

Bei der Verwirklichung der Direktive ließ sich unsere Kreisleitung von dem Hinweis des Sekretariats des Zentralkomitees leiten, die Parteiinformation so zu gestalten, daß die Parteiorgane die Lage und den gesellschaftlichen Entwicklungsprozeß gründlich, komplex, differenziert und in seiner Dynamik analysieren können. Dadurch können rechtzeitig richtige und notwendige Entscheidungen getroffen werden. Eine umfassende, rasche und wahrheitsgetreue Information von oben nach unten und von unten nach oben ist also entscheidend für die weitere Verbesserung der Führungstätigkeit.

Wir möchten hier vor allem unsere Gedanken über erste Erfahrungen bei der Informationsgewinnung darlegen. Die Aufgabe des Sekretariats unserer Kreisleitung bestand zunächst

Zielstellung, deren Verwirklichung Bestandteil der Führungstätigkeit, sowohl der APO-Leitungen als auch der BPO-Leitung, ist. Auch die Genossen in den Leitungen der Massenorganisationen sowie die staatlichen Leiter erfüllen ihre Aufgaben bei der zahlenmäßigen Stärkung der Partei. Besonderes Augenmerk richtet die Leitung der

BPO auf solche Abschnitte der Produktion, in denen der Parteieinfluß unbedingt zu verstärken ist.

Die APO-Leitungen konzentrieren sich bei der Vorbereitung der Kollegen auf den Eintritt in die SED auf die Schrittmacher, die besten Jugendlichen und Frauen in ihren Bereichen und organisieren Gespräche und Zusammenkünfte mit ihnen. Wir haben die Erfahrung gemacht, daß sich besonders in Vorbereitung politischer Höhepunkte, die

mit einer guten politischen Massenarbeit verbunden sind, viele der Besten offen zur Politik unserer Partei bekennen und um Aufnahme in ihre Reihen bitten.

Die Kandidatengewinnung betrachten wir als einen Gradmesser der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation. Die APO, die über einen längeren Zeitraum der Partei keine neuen Kräfte zuführen, haben Versäumnisse in der Arbeit mit den Menschen. Die Parteileitung der BPO organisiert besonders